Machen wir's den Grossen nach...!

Autor(en): **Kober, Regine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-924828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der ZGV bietet auch den Kleinen etwas

Machen wir's den Grossen nach...!

Dass der Zürcher Gehörlosenverein zurzeit keine Nachwuchsprobleme hat, davon konnte man sich am 12. Februar im Klubraum des Gehörlosenzentrums in Oerlikon überzeugen. Trotz schönem Vorfrühlingswetters, und obwohl gleichzeitig der Zürcher Fasnachtsumzug stattfand, gaben sich hier etwa 15 Kinder und ihre Eltern ein Stelldichein.

Nicht ganz so wild wie in Littau...

Das jüngste war noch nicht einmal ein Jahr alt, das älteste etwa zehn – aber fantasievoll und lustig kostümiert waren sie fast alle. Wer nicht schon geschminkt war, konnte sich hier noch schminken lassen. Dieses Angebot nahmen allerdings nur wenige der Kinder in Anspruch – kein Wunder, denn wer mochte gerne so lange stillsitzen? Einer der Kleinsten bediente sich gleich selber: Ganz ruhig sass er da in der Schmink-Ecke und probierte jeden Stift, rot, blau, grün, gelb

Ein lustiger Vogel!

Wartet auf den Froschkönig: Prinzessin mit Ball.

und glitzerbunt, an seinem Gesicht aus.
Viel lieber tobten die Clowns, Cowboys, Prinzessinnen herum – der dabei entstehende Lärm störte die Eltern ja nicht. Und weil soviel kindliche Aktivität bekanntlich hungrig macht, standen auch Getränke und Fasnachtschüechli bereit.
Kinder sind gute Fotosujets – und fasnächtlich verkleidete Kinder erst recht. Das sagte sich die Fotogruppe des ZGV und bot seine Mitglieder zum heutigen Fasnachtstreffen auf. Ausser fotografieren durften diese gleich noch die schönsten «Bööggli» auswählen. Hier die Rangliste:

1. Hahn, Mauro Attanasio
2. Prinzessin, Sabine Kober
3. Spanierin, Jeannette Martin
4. Zorro, Tim-Oliver Keller
5. 2 Cowboys, 2 Brüder Martin
6. Clown, Natasha Ruf
7. Zorro-Cowboy, Reto Kleeb
8. Harlekin, Florian Kober
9. Stefanie Attanasio
10. Zwerg, Melanie Ruf

Regine Kober

Eine stolze Spanierin.

Clowns und Clöwnlein.

Fernschach für Gehörlose

Welcher gehörlose Schachspieler träumt nicht davon, sich in diesem so beliebten Denksport mit Gegnern aus anderen Ländern zu messen? Es besteht nun die Möglichkeit, vorerst im deutschsprachigen Europa an einem Städte-Vergleichskampf von Deutschland, Österreich und der Schweiz per Fernschach teilzunehmen. Dieses Turnier wird nur unter gehörlosen Schachspielern ausgetragen.
Informationen zu Fernschach sind bei

Manfred Schöberl, Hallestrasse 65, A-4020 Linz, Österreich,

anzufordern. Bei genügend Interesse wird das Turnier ausgeschrieben und den Interessenten zur Anmeldung zugesandt sowie im schweizerischen Teletext veröffentlicht.

Interkantonale Berufsschule für Hörgeschädigte

Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Berufsschüler

Wir haben pro Woche zirka 5 Lehrlinge, welche
– so weit weg wohnen, dass sie am Vorabend des Schultages anreisen müssen oder
– mehr als einen Tag Unterricht haben.
Zur Zeit können 5 Lehrlinge im Felixheim übernachten. Nach den Frühlingsferien ist dies leider nicht mehr möglich. Wir suchen daher in Zürich Leute, die Platz haben, einmal pro Woche während der Schulzeit einen Lehrling bei sich aufzunehmen. Selbstverständlich übernimmt die IV diese Kosten.

Schulleitung und Sekretariat: Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon/Telescrit: (01) 311 53 97.